

Rotaviren

Rotaviren sind eine der häufigsten Ursachen für Durchfall und Erbrechen bei Kindern. Aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr, haben sich statistisch gesehen fast alle Kinder in den ersten fünf Lebensjahren mit den Rotaviren infiziert. Besonders Säuglinge sind durch den großen Flüssigkeits- und Salzverlust gefährdet, da es schnell zu gefährlichen Austrocknungen kommen kann. Ist der Flüssigkeitsverlust zu massiv, müssen die Kinder im Krankenhaus behandelt werden.

Weltweit sterben jährlich laut Angaben des RKI etwa 453.000 Kinder unter fünf Jahren an einer Infektion mit dem Rotavirus und geschätzt 2,4 Millionen Kinder werden pro Jahr aufgrund einer Infektion stationär behandelt. Die Ansteckung erfolgt zumeist über eine Schmierinfektion, das bedeutet es wird über Fäkalien und verunreinigte Gegenstände sowie Lebensmittel oder Trinkwasser, die in den Mund gelangen, übertragen. In der Regel entwickeln Patienten die sich mit dem Rotaviren angesteckt haben, einen wässrigen Durchfall. Dieser Durchfall wird innerhalb weniger Stunden immer schlimmer. Häufig kommen Symptome wie Übelkeit und Erbrechen hinzu. Kindern entwickeln dazu häufig hohes Fieber. Die Kombination von Durchfall und Fieber ist sehr gefährlich für Kinder unter fünf Jahren, da der Körper nicht nur eine große Menge an Wasser verliert, sondern auch wichtige Mineralstoffe werden aus dem Körper gespült. Bei einer schwer verlaufenden Rotaviren-Infektion ist eine strenge Überwachung der Flüssigkeitszufuhr besonders wichtig, da ein zu hoher Flüssigkeitsverlust lebensbedrohlich werden kann.

Der Behandlungspfad einer Rotaviren-Infektion sieht eine symptomatische Behandlung vor, da eine Bekämpfung der Viren mit Medikamenten nicht möglich ist. Ebenso kann auch keine Antibiotikabehandlung bei Rotaviren eingesetzt werden. Antibiotika kann nur bei einer bakteriellen Infektion Anknüpfung finden und nicht bei einer Viruserkrankung, wie sie bei einer Rotaviren-Infektion der Fall ist.

Seit dem Jahr 2006 sind in Deutschland zwei verschiedene Impfstoffe gegen Rotaviren zugelassen. Eine **Rotaviren-Impfung** wird für alle Kinder empfohlen. Die STIKO empfiehlt seit dem Jahr 2013 allen Säuglingen ab einem Alter von 6 Wochen. Eine Wirkung der Impfung spiegelt sich auch in den rückläufigen Fallzahlen.

Rotaviren

Version: 200807

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Infos:



Rotaviren

Quellen:

Bilder:

Text: **Ommen**, Oliver (o.J.): Rotaviren- Impfen bei Kindern URL: <https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-kinder-0-12-jahre/rotaviren.html>, Aufruf am 20.07.2020

Matzik, Sophie (2020): Rotaviren- Impfung URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/rotavirus/rotaviren-impfung/>, Aufruf am 20.07.2020

Matzik, Sophie (2016): Rotavirus URL: <https://www.netdokter.de/krankheiten/rotavirus/>, Aufruf am 20.07.2020

Rotaviren

Version: 200807

IQ4.fun © M. Noeltner

Weitere Infos:

